Netzwerkadministrator*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Netzwerkadministrator*innen konfigurieren, warten und betreuen Computersysteme und Computernetzwerke in Unternehmen und Organisationen. Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Computer fehlerfrei laufen und die Netzwerke richtig verbunden sind. Sie unterstützen und beraten die Unternehmensführung bei Investitionsentscheidungen über die Planung und Anschaffung von Computern und Netzwerksystemen, sie installieren und konfigurieren Softwareprogramme, sorgen für die Datensicherheit und stellen Internetverbindungen her.

Weiters sind sie für die laufende Wartung der Netzwerke (Intranet) und die Verbindung zum Internet verantwortlich. Sie schulen und betreuen die Anwender*innen (Mitarbeiter*innen), vergeben Zugangsberechtigungen und suchen und beheben Fehler und Störungen, so diese auftreten. Netzwerkadministrator*innen arbeiten in größeren Organisationen und Unternehmen aller Branchen sowie in IT- und Telekommunikationsbetrieben und EDV-Serviceunternehmen. Für kleinere Unternehmen und Organisationen übernehmen sie die Administration auch als Selbstständige. Sie arbeiten gemeinsam mit anderen IT-Expert*innen und mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Unternehmensbereichen zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf als Netzwerkadministrator*in ist in der Regel ein Abschluss einer facheinschlägigen berufsbildenden Schule (z.B. HTL mit Schwerpunkt Informatik, EDV) oder ein abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Universität) in den Bereichen Informatik, Elektronik oder Computertechnik usw. erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Computersysteme, Computer-Netzwerke und Datenbanksysteme konfigurieren, warten und betreuen
- Computer, Peripheriegeräte und Netzwerke vor Ort installieren und in Betrieb nehmen
- Steckdosen, Kabel und Kabelverbindungen verlegen und anschließen
- Großrechner, Server und Master-Computer konfigurieren und einstellen
- laufend Datensicherungen vornehmen, Sicherungskopien erstellen
- Netzwerke gegen unautorisierte (nicht genehmigte) Zugriffe von außen (z. B. "Hacker", Computerviren) schützen, spezielle Schutzprogramme (Firewalls) installieren und laufend updaten (aktualisieren)
- Fehlermeldungen und Betriebsstörungen analysieren und beseitigen
- fehlerhafte Computerteile wie z. B. Festplatten, Motherboard, Driver etc. austauschen
- Kundinnen/Kunden und Mitarbeiter*innen beraten und informieren
- Schulungen, Trainings und Beratungen durchführen
- technische Unterlagen, Betriebsanleitungen, Installationspläne, Wartungsprotokolle usw. führen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- mathematisches Verständnis
- technisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH